



## Pressemitteilung

Nr. 075 vom 10.10.2017

Abschaltung des Datenverarbeitungsnetzwerkes der Kreisverwaltung Börde erforderlich

**Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstellen in Haldensleben und Oschersleben bleiben vom 16. bis 18. Oktober 2017 geschlossen / generelle Einschränkungen sind im üblichen Geschäftsablauf zwischen dem 13. und 20. Oktober 2017 zu erwarten**

Der Landkreis Börde bezieht sein neues Verwaltungsgebäude in der Bornschen Straße 2 in Haldensleben. In diesem Zusammenhang erfolgt die Inbetriebnahme eines neuen Rechenzentrums. Infolge der erforderlichen Netzwerkabschaltung kommt es zwischen dem 13. und 20. Oktober 2017 zu Einschränkungen im üblichen Geschäftsablauf. Zudem sind die bekannten Kommunikationsmöglichkeiten mit der Kreisverwaltung Börde nicht umfassend nutzbar.

### Schließung Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstellen Haldensleben und Oschersleben vom 16. bis 18.10.2017

Da der Zugriff auf zentrale Datenverarbeitungsanlagen des Bundes (Kraftfahrtbundesamt oder das Zentrale Fahrerlaubnisregister) unterbrochen werden muss, können im Landkreis Börde keine Kfz- und Führerscheingelegenheiten bearbeitet werden.

Betroffen sind beide Standorte in Haldensleben, Kronesruhe 8, und in Oschersleben, Triftstraße 9-10. Die Inbetriebnahme ist für Donnerstag, 19.10.2017, an beiden Standorten geplant.

#### Schließstage geplant:

Montag, 16.10.2017 (Standort Haldensleben)  
Dienstag, 17.10.2017 (Standorte Haldensleben und Oschersleben)  
Mittwoch, 18.10.2017 (Standort Oschersleben)

Anliegen von Antragstellern, die für die betroffenen Schließtage bereits einen Termin über das Onlineverfahren des Landkreises gebucht haben, können nicht bearbeitet werden.

#### Die Vereinbarung eines neuen Termins ist erforderlich:

Haldensleben: 03904 7240-3777 / Oschersleben: 03904 7240-6777

Die Antragsteller, die bei der Buchung des Onlinetermins ihren Kontakt hinterlegt haben, werden vom Fachdienst Straßenverkehr benachrichtigt.

#### **Kontakt:**

Uwe Baumgart  
Gerikestraße 104  
(ab 23.10.2017 Bornsche Straße 2)  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204  
Telefax: +49 3904 7240-51204

E-Mail: [presse@boerdekreis.de](mailto:presse@boerdekreis.de)

## **Fachdienste Soziales (Grundsicherung), Jugend und Gesundheit vom 13.10. bis 20.10.2017**

13. bis 20.10.2017:

Die Verwaltungsgebäude Gerikestraße 104 / Haldensleben (bisheriger Standort) und Bornsche Straße 2 bleiben für Besucher vom 13. bis 20.10.2017 geschlossen.

Im selben Zeitraum entfallen die Öffnungszeiten des Fachdienstes Gesundheit im Verwaltungsgebäude Gerikestraße 5 / Haldensleben (bisheriger Standort) und Bornsche Straße 2.

Die Sprechtage an den Standorten in Wolmirstedt und Oschersleben werden, allerdings nur in eingeschränkter Form, durchgeführt. Die abschließende Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen, für die die elektronische Datenverarbeitung erforderlich ist, wird aller Voraussicht nach bis Mittwoch, 18.10.2017, nicht möglich sein.

### **Kommunikationswege mit der Kreisverwaltung Börde**

Durch die Netzwerkabschaltung sind die meisten elektronischen Kommunikationswege, ab 16.10. bis voraussichtlich Mittwoch, 18.10.2017, zu allen Verwaltungsstandorten in Haldensleben, Wolmirstedt und Oschersleben unterbrochen.

Die telefonische Kommunikation ist nur bedingt möglich. Die Beschäftigten, die vom Umzug zwischen Verwaltungsstandorten und Gebäuden betroffen sind, behalten die bekannten Durchwahln.

### **Die Öffentlichkeit wird um Verständnis gebeten**

Durch die Inbetriebnahme eines neuen Rechenzentrums für die Kreisverwaltung kommt es zu gravierenden Einschränkungen im üblichen Geschäftsablauf. Kreissprecher Uwe Baumgart bittet um Verständnis. „Unsere Systemadministratoren arbeiten unter Einbeziehung von Fachfirmen der freien Wirtschaft daran, das neue Netzwerk der Kreisverwaltung so schnell wie möglich in der kommenden Woche in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen.“

Eine moderne Verwaltung bewältigt Prozesse und Abläufe durch eine strukturierte Datenverarbeitung. Um mit der Entwicklung im Zeitalter fortschreitender Digitalisierung Schritt halten zu können, sind zuweilen Anpassungsmaßnahmen erforderlich.

Baumgart: „Um die Ausfallzeiten so gering wie möglich zu halten wurde der Zeitpunkt der Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums bewusst parallel zum Umzug in das neue Kreishaus gewählt. Für nicht zu vermeidende Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.“